

Öffentliche
Wissenschaftliche Bibliothek
vormals Staatsbibliothek Berlin
Hs.Tgb.62/48 A.

94

Berlin NW7, den 18.Mai 1948
Unter den Linden 8

An
den Herrn Vorsitzenden der
Zentraldirektion der Monumenta Germaniae
Prof.Dr. Baethgen
(13b) München 27
Sternwartstr.20

Wie ich heute gelegentlich einer Besichtigung zum ersten Mal feststellte, sind in einem Kellerraum der Öffentl.Wissenschaftlichen Bibliothek umfangreiche Bestände von Akten und Korrespondenzen untergebracht, die anscheinend das Archiv der Monumenta Germaniae oder doch Teile dieses Archivs darstellen. Eine oberflächliche Durchsicht in dem fensterlosen und unbeleuchteten Raum ergab, dass sich darunter ausser neueren Akten z.B.die Originalkorrespondenzen aus der Gründungszeit der M G, umfangreiche Konvolute mit Briefen von Pertz, Brehmer, Buecheler, Humboldt, Goethe und von den ersten Mitarbeitern der M G aus der späteren Zeit von Waitz, Ranke, Mommsen, Dümmler, Wattenbach u.s.w.befinden. Der Zustand des Ganzen, das in ungeordneten Haufen auf dem Boden des feuchten Kellers lagert, ist trostlos. Die zu unterst liegenden Teile sind bereits von Schimmel zerfressen und verloren, und auch der Rest ist, wenn er hier verbleibt, sicherer Vernichtung anheimgegeben. Ich empfehle daher schleunige Abhilfe und bin bereit, falls Sie es wünschen, wenigstens die für die Geschichte der Monumenta Germaniae wertvollsten Teile, soweit sie noch zu retten sind, vorläufig in unserem Handschriften-Magazin unterzustellen. und in Obhut zu nehmen, bis anderswo eine zweckmässige Unterbringung möglich ist.

Der Direktor der Handschriften-Abteilung

Meyer.
Prof.Dr.Eugen Meyer